

Amnesty Micronational

Beitrag von „Oliver Hasenkamp“ vom 13. Oktober 2006, 22:53

Aha. Sehr interessant. 😊

Meines Erachtens hat der ozeanische Diktator, nachdem er nur wenige Tage an der Macht war und vom Volk wieder gestürzt wurde, Selbstmord begangen.

Aber in diesem Himmen scheint mehr Potential zu stecken, als man denkt.

Falls also die Himmen-Diktatur mit Menschenrechtsverletzungen in Ozeania gemeint sein sollte, kann ich eben nur dazu sagen, dass der Diktator nach wenigen Tagen vom Volk wieder gestürzt wurde. Die Menschenrechtsverletzungen wurden vielleicht in den wenigen Tagen der herrschaft durch den Diktator durchgeführt, aber von niemanden unterstützt, der in irgendeiner Weise für den Gesamtstaat Ozeania repräsentativ wäre, heute sowieso nicht mehr. Und zu der Diktatur konnte es sowieso nur kommen, weil die Verfassung nicht korrekt umgesetzt wurde, auch schon, bevor der Diktator diese dann abgesetzt hat. Der Rücktritt des Ministerpräsidentens hätte eigentlich erst wirksam werden dürfen, nachdem ein Nachfolger gewählt wurde. Dies wurde aber nicht beachtet, was dem damaligen stellvertretenden Ministerpräsidenten die Chance gab, sich spontan als Ministerpräsident einzusetzen und dann einfach die Macht an sich zu reißen.

simoff Noch dazu durch völlig unfaire simulationstechnische Mittel. Alles unabgesprochen und nach dem Motto "ich sag das, deshalb ist das jetzt so!"

Heute würde man sowas in Ozeania vermutlich administrativ unterbinden oder zumindestens eine faire Simulation des ganzen ausarbeiten. Glücklicherweise ist uns damals aber die Lösung aus der Simulation heraus gelungen, was eigentlich umso besser ist und eigentlich eher für Ozeania als gegen Ozeania sprechen sollte *simon*